



Aus der Region, für die Region



Nach der Fusion: Die VR Bank Bamberg-Forchheim eG ist ein starker, vertrauenswürdiger Partner, der auch in der Krise mit Kundennähe und Innovationskraft punktet.



Vorstand Alexander Brehm, Vorstandsvorsitzender Gregor Scheller und stellvertretender Vorstandsvorsitzender Joachim Hausner (v. l.)

Juristisch und technisch waren die Volksbank Forchheim und die VR Bank Bamberg bereits im Herbst 2019 vereint, eine gemeinsam vorgelegte Bilanz verdeutlichte, dass die Fusion der beiden Genossenschaftsbanken ein wohlüberlegter und richtiger Schritt gewesen war. Gleichwohl lag die größte Herausforderung noch vor der neuen VR Bank Bamberg-Forchheim eG: nämlich, sich ein Stück weit von den gewachsenen Strukturen zu lösen, der neuen, gemeinsamen Strategie zu folgen und die Idee einer großen Regionalbank mit Leben zu füllen. „Wir hatten vieles vorbereitet und organisiert, erdacht und auf den Weg gebracht und waren bereit loszulegen“, erinnert sich Vorstandsvorsitzender Gregor Scheller. Und dann kam Corona!

Pragmatisch und innovativ

Seit knapp einem Jahr hält das Virus die Welt in Atem, bestimmt das Leben eines jeden in weiten Teilen. Doch die Pandemie hat trotz aller Einschränkungen keine lähmende Wirkung, die Gesellschaft verharnt nicht in Schockstarre, sondern sucht Wege, um dem Virus zu entkommen oder zumindest bestmöglich mit ihm zu leben. Die oberfränkische Wirtschaft zum Beispiel hat sich bislang recht widerstandsfähig gezeigt. „Wir haben hier viele gute Unternehmer, die nicht in Panik geraten sind, die frühzeitig richtige Entscheidungen getroffen, mit Pragmatismus und Innovationskraft gute Lösungen gefunden haben“, lobt Scheller, der viele Mittelständler zu den Kunden der VR Bank Bamberg-

Forchheim eG zählt. Ähnliches darf sich wohl auch die fusionierte Regionalbank selbst auf die Fahne schreiben, denn hinter dem Geschäftsjahr 2020 steht ein dickes Plus. Die Bilanzsumme erhöhte sich um rund 140 Millionen Euro, das Kreditvolumen um rund 70 Millionen Euro, und die Kunden vertrauten der Bank fast 60 Millionen Euro mehr an als noch im Jahr davor. 313 Millionen Euro wurden für neue Kredite zugesagt, das waren 32 Millionen Euro mehr als noch 2019. Die Wertpapier-Umsätze stiegen um satte 92 Prozent.

Ein großer Erfolg, der zu einem großen Teil auch auf die Ziele der Fusion zurückzuführen ist, die man während der Pandemie nicht aus den Augen verlor und die es der VR Bank Bamberg-Forchheim eG ermöglichten, schnell und angepasst zu reagieren. Die Gesamtstrategie des Zusammenschlusses stand unter der Überschrift „Wachstum durch Innovation und Nähe“, für die die Verantwortlichen zusammen mit der gesamten Belegschaft ein Werte-Leitbild entwickelten. „Jeder Mitarbeiter kann sich mit diesen Werten identifizieren und durch sein tägliches Wirken auf diese einzahlen“, freut sich Gregor Scheller. Die Bank habe sich das Ziel gesetzt, sich in ihren Angeboten abzuheben von der Konkurrenz, personalisiert zu agieren und dabei alles so einfach wie möglich zu halten.

Ein zentraler Punkt dabei sei die Kundennähe, die den Ausschlag dafür gegeben habe, gegen den Trend und trotz technischem Fortschritt sowie dem durch das anhaltend niedrige Zinsniveau begründeten Kostendruck keine Filialen zu schließen. „Im Gegenteil“,

sagt Gregor Scheller. „Zwar haben wir die Öffnungszeiten angepasst, waren während Corona aber stets präsent. Führungskräfte sind vor Ort und wir sind, unterstützt durch neue, digitale Angebote, in der Lage, in allen unseren Filialen auch Anlageberatung sowie dezentralisiert alles rund ums Thema Immobilien und Baufinanzierung anzubieten. Das bedeutet auch für uns eine kulturelle Veränderung“, berichtet der Vorstandsvorsitzende.

So leistungsfähig wie nie

Die Fusion hat trotz aller Herausforderungen 2020 viele Früchte getragen. Die Ertragslage wurde stabilisiert und das Kredit-, Wertpapier- und Investmentgeschäft überdurchschnittlich ausgebaut. Die VR Bank Bamberg-Forchheim eG zählt zur Top-Gruppe der zehn Prozent der kostengünstigsten Genossenschaftsbanken in Bayern und Gregor Scheller betont: „Wir sind so leistungsfähig wie noch nie.“

Trotzdem wird sich die Regionalbank nicht auf dem Erfolg ausruhen, sondern den eingeschlagenen Weg weiter verfolgen: mehr Erfahrung sammeln und Kompetenzen vertiefen, ein Prozess- und Innovationsmanagement einführen, die richtigen Schlüsse aus der Fusion und den Gegebenheiten ziehen oder die besten Tools für den Kunden finden. Und: ein starker, vertrauenswürdiger Partner bleiben – aus der Region, für die Region!

Grußwort Oberbürgermeister Dr. Uwe Kirschstein

Eine moderne Regionalbank – kundennah und digital

Liebe Leserinnen und Leser,

trotz der Herausforderungen der Corona-Krise und den Auswirkungen der Niedrigzinswelt ist der VR Bank Bamberg-Forchheim eG in ihrem ersten Jahr ein außerordentliches Wachstum gelungen. Als moderne Regionalbank verknüpft sie Kundennähe mit digitalem Banking. Die kompetenten Berater betreuen ihre Kunden in individuellen Gesprächen, zeigen angesichts der niedrigen Zinsen alternativer Anlagemöglichkeiten auf.

Gleichzeitig bringt die Bank ihr Know-how ein, um neue Angebote wie die Videoberatung voranzubringen. Durch moderne Bezahlmöglichkeiten mit Karte oder Smartphone bietet die Volksbank Forchheim sichere bargeldlose Lösungen, die jetzt mehr als zuvor gefragt sind.

Die Bank ist aber auch als Förderer für das soziale und kulturelle Leben eine wichtige Institution. So hat sie im vergangenen Jahr mit einer Spende in Höhe von 5000 Euro den Sozialladen der Caritas in Forchheim unterstützt und fördert als Hauptsponsor des Musikvereins Forchheim-Buckenhofen seit vielen Jahren die

Kultur und musikalische Nachwuchsarbeit. Ich beglückwünsche die VR Bank Bamberg-Forchheim eG, dass sie sich gleichermaßen für ihre Kunden wie für die Stadt und die Region, in der ihre Wurzeln sind, engagiert. Gerade in diesen herausfordernden Zeiten wünsche ich ihr alles Gute für 2021.

Ihr Dr. Uwe Kirschstein
Oberbürgermeister Forchheim



Grußwort Landrat Dr. Hermann Ulm

In der Heimat verwurzelt, den Menschen im Fokus

Liebe Leserinnen und Leser,

die Volksbank Forchheim setzt auch nach ihrer erfolgreichen Fusion zur VR Bank Bamberg-Forchheim eG weiterhin auf die Nähe zu ihren Kunden vor Ort und ist im Landkreis Forchheim in 17 Filialen für ihre Kunden da. Den pandemiebedingten Einschränkungen begegnete die Bank mit Webinaren oder Livestreams, um die Nähe zu ihren Kunden zu gewährleisten.

Besonders im Fokus hält die VR Bank Bamberg-Forchheim eG die Wirtschaft in unserer Region, die vor besonderen Herausforderungen steht. In Windeseile wurden im ersten Lockdown die Unternehmer über staatliche Hilfen und Förderkredite informiert. Traditionell fühlt sich die VR Bank Bamberg-Forchheim eG ihrer Heimatregion eng verbunden, unterstützt Vereine, Kindergärten und Schulen mit großzügigen Spenden. Als Kulturförderer hat sie sich trotz der Einschränkungen der Coronapandemie dafür eingesetzt, dass die Veranstaltungsreihe „Kunst & Genuss“ stattfinden kann. Dieses Kunstevent ist seit 17 Jahren fest in der Region verankert und wird gemeinsam mit der Volksbank Forchheim als Hauptsponsor vom Landkreis und den

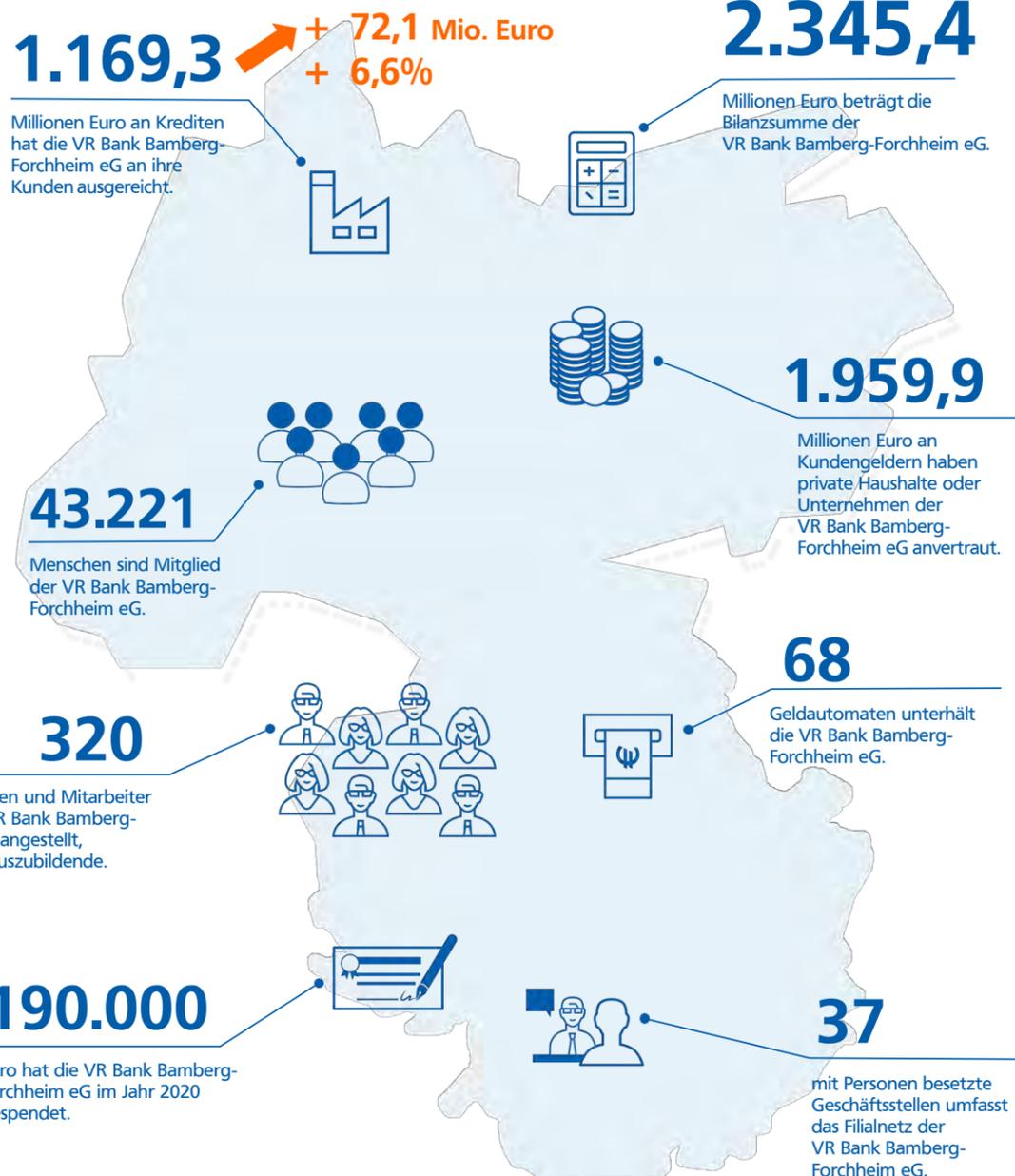
Gemeinden rund ums Walberla unterstützt. Ich wünsche der VR Bank Bamberg-Forchheim eG weiterhin wirtschaftlichen Erfolg, der Hand in Hand geht mit einem gesellschaftlich verantwortungsvollen Wirken, sowie viel Glück und Gesundheit für das Jahr 2021.

Ihr Dr. Hermann Ulm
Landrat Forchheim



Was die VR Bank Bamberg- Forchheim eG ausmacht

ZAHLEN UND FAKTEN



IMPRESSUM

Die Beilage „VR Bank Bamberg-Forchheim eG“ erscheint am Samstag, 16. Januar 2021, im Fränkischen Tag, Ausgaben A und B.

Geschäftsführung: Walter Schweinsberg

Anzeigen: Stefan Apfel

Redaktion: Johannes Höllein (V.i.S.d.P.)

Layout/Druck: mgo360 GmbH & Co. KG

Gesamtherstellung: Medienkraft Verstärker GmbH, Gutenbergstraße 1, 96050 Bamberg, HRA Bamberg Nr. 8992

Erste Wahl in der Region

Nah am Kunden in 37 Filialen

Mit ihrer gewachsenen Struktur in den 37 Filialen im Raum Bamberg-Forchheim legt die VR Bank Bamberg-Forchheim eG als starke Regionalbank besonderen Wert auf die individuelle Beratung vor Ort. „Im Zuge der strukturellen Veränderungen durch unsere Fusion haben wir im gesamten Geschäftsgebiet 17 Filialbereiche gebildet“, erläutert stellvertretender Vorstandsvorsitzender Joachim Hausner das Konzept.

„Mit Filialleitern aus der Region erreichen wir so direkt vor Ort eine hohe Kompetenz und kurze Entscheidungswege für unsere Kunden. Die Filialleiter sind eng

mit den Gemeinden in ihrem Filialbereich verbunden, leben Nähe zu ihren Kunden und engagieren sich vor Ort“, so Hausner.

Persönliche Beratung, digitale Kompetenz

Wie wichtig die Verbindung von persönlicher Nähe und digitalen Dienstleistungen ist, hat sich gerade in der Corona-Krise gezeigt. „Die Nachfrage nach digitalen Bankdienstleistungen steigt und individuelle Beratung ist auch völlig unabhängig von den Serviceöffnungszeiten gefragt“,

beobachtet Joachim Hausner, stellvertretender Vorstandsvorsitzender und zuständig für das Privatkundengeschäft. „Zahlreiche ausführliche Kundengespräche wurden per Telefon oder zu individuell vereinbarten Zeiten durchgeführt“, berichtet er mit Blick auf das vergangene Jahr. Die VR Bank wird daher ihre Kompetenz in der maßgeschneiderten individuellen Beratung der Kunden weiter ausbauen und mit ihrem Filialbereichskonzept ihre Position als Regionalbank mit verlässlichen Ansprechpartnern vor Ort stärken. Zusätzlich zu 37 Filialen unterhält die VR Bank 19 Selbstbedienstungenstellen.



Hier geht es direkt zum Imagefilm.



Die 17 Filialleiterinnen und Filialleiter der VR Bank Bamberg-Forchheim eG.

Mit Vertrauen und Wertschätzung

Jens Scheubel, Filialleiter in Hallstadt und Oberhaid

Als Filialleiter verstehe ich mich als... Menschenverstehender. Ich möchte die Ziele und Wünsche meiner Kunden kennen und ihnen Tipps geben, wie sie diese erreichen können. In vielen Gesprächen höre ich heraus, welche Bedürfnisse oder

Wünsche die Menschen haben. Oftmals ist Geld Mittel zum Zweck, um Ziele zu erreichen. Manchen Kunden kann man aber auch im Gespräch Unbewusstes bewusst machen und ihnen helfen, größere Investitionen in

die Tat umzusetzen. In der Beziehung zum Kunden ist es das A und O, ein gutes Vertrauensverhältnis aufzubauen.

Das bedeutet für meinen Umgang mit Kunden ...

dass ich mir ein Netzwerk in der Region aufbaue und die Beziehungen zwischen Bank und Kunden pflege. Dabei ist es wichtig für mich, dass ich die Leistungsträger vor Ort, zum Beispiel Bürgermeister oder Verantwortliche aus den Vereinen, persönlich kenne, aber dass ich auch bei Veranstaltungen, zum Beispiel in Dörfleins beim jährlichen Gedächtnislauf mit an den Start gehe. So kann ich Vertrauen aufbauen. Idealerweise sagt der Kunde dann „Ich komm' zum Jens“, weil eine enge Beziehung da ist.

Verena Richter, Filialleiterin in Gößweinstein

Als Filialleiterin verstehe ich mich als... erste Ansprechpartnerin für unsere Kunden und meine Mitarbeiter sowie als aktives Mitglied in der Region. Dabei verstehe ich mich als Teil meines Teams und der

Gesellschaft und möchte zeigen, dass meine Türen und Ohren immer offenstehen. Dabei soll jeder merken, dass wir trotz der Nähe und der freundschaftlichen Basis zu unseren Kunden immer diskret, wertschätzend und vertrauensvoll mit den Bedürfnissen, Anliegen und Problemen der Menschen umgehen.

Das bedeutet für meinen Umgang mit Kunden ...

Ich bin seit Geburt an in der Fränkischen Schweiz groß geworden. Ich bin hier verwurzelt und die Leute kennen mich oftmals schon lange. So finden typische Bankgespräche nicht immer in unseren Bankräumen statt. Man trifft sich beim Einkaufen, Spaziergehen, im Kindergarten, bei örtlichen (Vereins-)Festen oder man schreibt mir einfach kurz in WhatsApp. Für mich ist es besonders wichtig, jedes Anliegen ernst zu nehmen und Vertrauen zu schaffen. Ich möchte meinen Kunden vermitteln, dass man Bankgeschäfte nicht auf die lange Bank schieben muss, sondern bei meinem Team und mir unkomplizierte Lösungen findet und es auch Spaß macht, zu uns zu kommen. Da auch mein Team aus der Region kommt, werden bei uns Kunden zu Bekannten und Freunden.



Ausbildung und Karriere

Kreativ, selbstbestimmt und immer nah am Menschen

Lara Käding, seit dem Ausbildungsabschluss im Frühjahr 2020 Kundenberaterin in Forchheim, und Stefan Kreutzer, Filialleiter für das Gebiet Scheßlitz-Zapfendorf-Ebing, sind zwei der insgesamt 320 Mitarbeiter der VR Bank Bamberg-Forchheim eG. Im Interview erzählen sie von ihren beruflichen Erfahrungen bei der Genossenschaftsbank.

Warum haben Sie sich für eine Ausbildung bei der VR Bank Bamberg-Forchheim eG entschieden?

Lara Käding: Ich war schon immer eher ein praktisch veranlagter Typ. Auch der Gedanke, auf eigenen Beinen stehen zu können, hat mir gefallen. Daher wollte ich nach dem Abitur lieber eine Ausbildung machen, auch wenn sich viele in meinem Umfeld gewundert haben, dass ich nicht studieren wollte. Ein dreitägiges Praktikum in der Volksbank-Filiale in Eggolsheim hat mir gezeigt, wie vielseitig der Beruf Banker eigentlich ist und dass er meine Vorstellungen von dem, was ich immer machen wollte, nämlich kreativ, selbstbestimmt und im täglichen Kontakt mit Menschen zu arbeiten, genau erfüllt.

Stefan Kreutzer: Ich habe mich für eine Ausbildung zum Bankkaufmann entschieden, weil ich im Berufsleben mit Menschen zu tun haben wollte. Außerdem fand ich es gut, dass ich die Ausbildung im Team mit anderen jungen Kollegen starten konnte. Zu meiner Raiffeisenbank vor Ort hatte ich von Kindesbeinen an eine enge Bindung, weil ich dort immer zur Sparwoche gegangen bin. Daher war für mich schnell klar, dass ich auch meine Berufsausbildung bei der Genossenschaftsbank absolviere.

Welche Elemente Ihrer Ausbildung kommen Ihnen jetzt im Berufsalltag besonders zugute?

Lara Käding: Während der Ausbildung habe ich viele verschiedene Filialen und interne Ab-

teilungen durchlaufen. So habe ich zahlreiche Kollegen und das gesamte Bankgeschehen kennengelernt. Das hat mir ein sehr gutes Gesamtverständnis für die Bank gegeben. Außerdem weiß ich, wie was funktioniert und wen ich für welche Themen ansprechen muss. Parallel dazu haben wir bereits in der Ausbildung viele bankinterne Schulungen zu aktuellen Themen wie Tabletberatung oder Kundenkommunikation besuchen können. Das Know-how gibt mir jetzt noch mehr Sicherheit im Arbeitsalltag.

Stefan Kreutzer: Gemeinsam etwas vorbringen und dabei die individuellen Anliegen unserer Kunden im Blick haben, habe ich von Anfang an vermittelt bekommen und es prägt meine tägliche Arbeit. Zu den Kunden baut sich nach und nach ein enges Vertrauensverhältnis auf. Idealerweise begleite ich sie ein Leben lang durch alle Situationen. Ich habe von Anfang an gelernt, ein Gespür für die Bedürfnisse, Sorgen und Wünsche unserer Kunden zu entwickeln und ihnen, ganz gleich in welcher Lage, Lösungen anzubieten.

Wie ging Ihr Berufsweg nach der Ausbildung weiter?

Lara Käding: Nach der Abschlussprüfung im Frühsommer 2020 konnte ich direkt im Kundenzentrum in Forchheim als Kundenberaterin einsteigen. Das ist für mich ideal, weil ich in Forchheim wohne, auch in meiner Ausbildung ohnehin viel in Forchheim war und hier schon viele Abläufe und Ansprechpartner gut kenne.

Stefan Kreutzer: Nach dem Abschluss meiner Ausbildung 2001 war ich in der Privatkunden-

beratung im Bereich Scheßlitz-Zapfendorf tätig. Das Fachwissen, das ich dazu in der Ausbildung erhalten habe und auch jetzt bei den regelmäßigen Weiterbildungen vermittelt bekomme, ist die Grundlage, um die Kunden umfassend beraten zu können. Als 2019 im Zuge der Fusion zur VR Bank Bamberg-Forchheim eG eine neue Filialgebietsstruktur geschaffen wurde, habe ich die Leitung der drei Filialen in Scheßlitz, Zapfendorf und Ebing und damit auch die Verantwortung für ein zehnköpfiges Team übernommen.



Lara Käding



Stefan Kreutzer

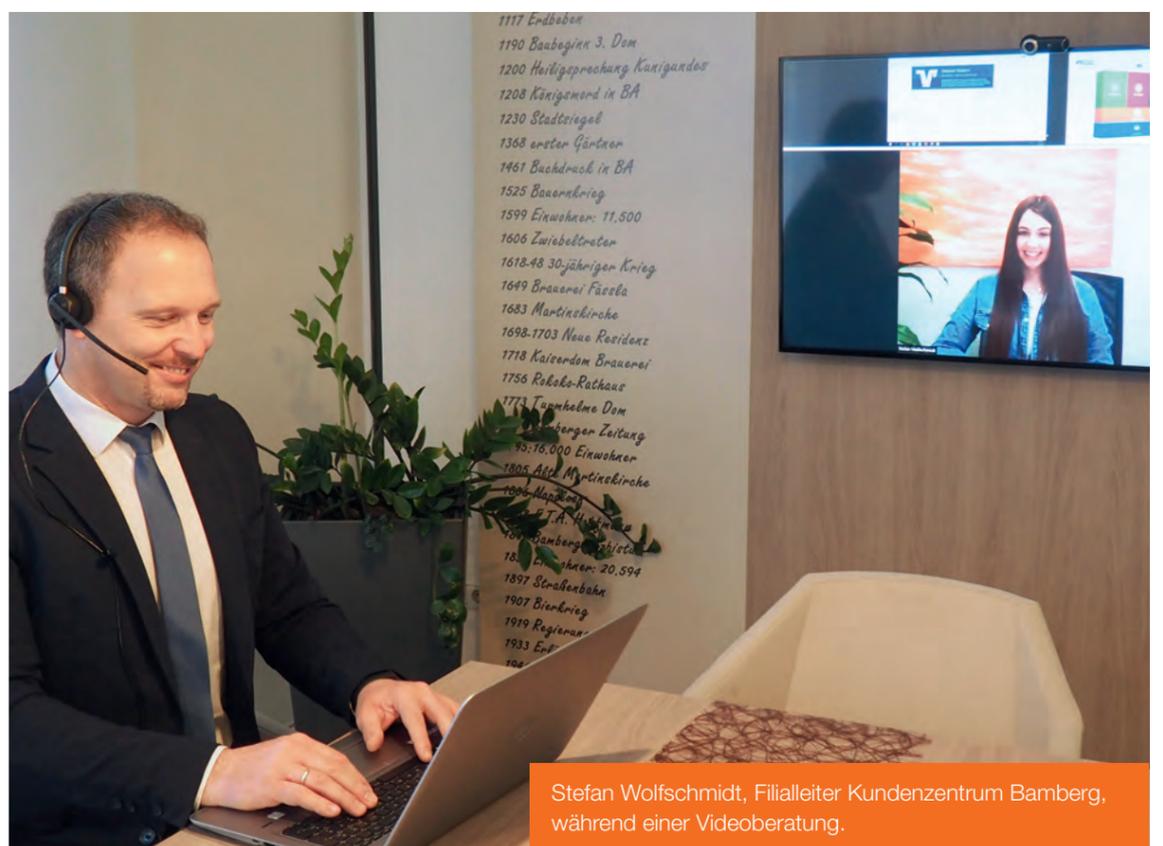
VR-Beratung@home

Banktermine per Video: nicht anonym, sondern persönlich mit dem Berater Ihres Vertrauens.

Eine persönliche Beratung ist auch in diesen Zeiten wichtig. Kunden der VR Bank Bamberg-Forchheim eG können ein Beratungsgespräch einfach, schnell und bequem von zu Hause oder unterwegs führen. Und das nicht anonym. Nein – direkt und persönlich – mit ihrem vertrauten Kundenberater. Mit der Video-Beratung wollen die Experten der Genossenschaftsbank den Kunden ganz nah sein, sie optimal beraten, direkt auf ihre Wünsche eingehen und unterschiedliche Sachverhalte direkt am Bildschirm klären. Die spezielle Screen Sharing Technologie ermöglicht dem Berater die Präsentation beliebiger Dokumente und Applikationen, die er gemeinsam mit dem Kunden sehen und besprechen kann. Die Bedienung ist für den Kunden ganz einfach.

Und so funktioniert die Video-Beratung

Direkt mit dem Berater können Kunden einen entsprechenden Videoberatungstermin vereinbaren. Mit der anschließenden Terminbestätigungsmail erhalten sie einen Link auf die Internetseite der VR Bank. Über einen Browser betreten die Kunden anschließend den Beratungsraum – mit PC, sogar ohne separate Software und Downloads. Die Sicherheit und Vertraulichkeit ist durch einen entsprechenden Zugangscode (Meeting-ID) und eine starke Verschlüsselung gewährleistet. Und schon kann es losgehen. Egal ob Fragen rund ums Girokonto, Online Banking, Themen zur Geldanlage, Absicherung und Vorsorge oder Fragen zu Finanzierungsthemen. Alles ist möglich. Seit Dezember bietet die VR Bank diesen Service in ihren Hauptgeschäftsstellen in Bamberg und Forchheim an. In den nächsten Wochen wird das Angebot der persönlichen, digitalen Beratung auf alle 17 Filialbereiche ausgeweitet.



Stefan Wolfschmidt, Filialleiter Kundenzentrum Bamberg, während einer Videoberatung.

Erste Wahl für Ihre Immobilie

Die VR Bank ist der verlässliche Partner für alle Vorhaben und Fragen zu Immobilien in der Region.

Freistehendes Einfamilienhaus, Stadtvilla oder Reihenhaus: Der Wunsch nach den eigenen vier Wänden – am besten mit Garten – ist bei den Deutschen ungebrochen hoch und wurde durch die Corona-Pandemie mit all ihren Einschränkungen sogar noch einmal verstärkt. 2019 wurden in Deutschland 293.000 fertiggebaute Wohnungen an Eigenheimbesitzer übergeben – der höchste Stand seit 2001. Und die Zahl der laut Statistischem Bundesamt im Jahr 2020 erteilten Baugenehmigungen lässt darauf schließen, dass die Zahl weiter steigen wird.

Persönliche Finanzierung vor Ort

Entscheidend für die Verwirklichung des Traums vom Eigenheim ist die Finanzierung. Die Finanzierungsexperten der VR Bank beraten umfangreich, ehrlich und fair. Sie besprechen mit den Kunden das, was es beim Hausbau zu bedenken gilt, klären über Fördermöglichkeiten wie das

Baukindergeld auf, erläutern, warum der Kauf einer Immobilie meist eine risikoarme und lohnenswerte Investition ist und zeigen auf, wie ein Haus in Sachen Energieeffizienz modernen Standards angepasst werden kann. Bei den persönlichen Gesprächen, vor Ort in allen Filialen, geht es darum, herauszufinden, was das Vorhaben des Kunden ist und wie seine aktuelle Finanz- und Lebenssituation ist.

Im Mittelpunkt stehen dabei die persönlichen Bedürfnisse des Kunden sowie seine mittel- und langfristigen Ziele. Auf Grundlage der Daten und der Analyse der aktuellen Finanzsituation des Kunden entwickeln die Mitarbeiter der VR Bank Bamberg-Forchheim eG ein individuelles Finanzierungskonzept, das auf jeden Kunden persönlich zugeschnitten ist. „Wir helfen dabei, Ihre Wünsche zu erfüllen. Durch persönliche Gespräche schaffen wir Lösungen, die zu Ihnen und Ihrem Leben passen“, verspricht der stellvertretende Vorstandsvorsitzende Joachim Hausner den Bankkunden in der Region.

Richtig beraten: Die VR Bank Immobilien GmbH

Wer sich den Traum vom Eigenheim erfüllen, Wohnraum bauen, kaufen oder modernisieren will, braucht neben einer guten Finanzierung einen fachkundigen, vertrauenswürdigen Partner an der Seite, der das passende Objekt findet. Die VR Bank Immobilien GmbH Bamberg-Forchheim als Tochterunternehmen der beiden fusionierten Genossenschaftsbanken steht für kompetente, individuelle Beratung durch erfahrene Spezialisten, die den Immobilienmarkt in der Region bestens kennen. Sie ist Garant für erstklassige Lösungen und eine vertrauensvolle Begleitung bei Immobilientransaktionen und zwar vom ersten Gespräch bis zur Objektübergabe. Diejenigen, die ihre Immobilie veräußern wollen, sind bei der VR Bank Immobilien GmbH Bamberg-Forchheim ebenfalls gut aufgehoben: Die kompetenten Experten vermarkten das Gebäude professionell, führen Besichtigungstermine mit Kaufinteressenten durch und wickeln alle Formalitäten bei Kaufvertragsabschluss ab.



Verstärkung der Präsenz im Großraum Bamberg

Der Haupttätigkeitsbereich der VR Bank Immobilien GmbH ist die Vermittlung von Häusern, Wohnungen, Grundstücken und auch von Gewerbeobjekten im Großraum Bamberg und Forchheim. Im Marktgebiet Bamberg verstärkt die VR Bank Immobilien GmbH dafür in den kommenden Wochen ihre Präsenz, um alle Anfragen zur Zufriedenheit ihrer Kunden erfüllen zu können. Über die Neueröffnung des Büros in den Räumen der Hauptgeschäftsstelle Bamberg am Schönleinsplatz werden die Kunden in Kürze informiert.

Interessierte, Käufer und Verkäufer/Vermieter bekommen unter 0951 862-344, 09191 617-444 oder unter immo@vrbank-bafo.de weitere Informationen.

Persönliche Termine sind in Forchheim, Hauptstraße 39 und in Bamberg, Willy-Lessing-Straße 2 möglich.

MEINE REGIONALBANK
VR Bank Bamberg-Forchheim eG

**ERSTE WAHL
FÜR IHRE
BAUFINANZIERUNG**

VR Baufi flex5

Zinsgünstig. Flexibel. Schnell.

Für alle die jetzt in ihre eigene Immobilie investieren möchten, empfehlen wir Ihnen unser **Sonderkontingent VR-Baufi flex**.

Mit einem Zinssatz von **0,35% p.a.** für eine feste Laufzeit von 5 Jahren, bei freier Sondertilgung sind Sie bestens aufgestellt z.B. für den Kauf eines Grundstückes, das Sie später noch bebauen möchten.

0,35 %^{*}
p.a. fest für 5 Jahre

* Bedingungen des Sonderkontingents: Nettodarlehensbetrag: 25.000-250.000 €, fester Sollzinssatz: 0,35 % p. a., Sollzinsbindung: 5 Jahre, max. Darlehenslaufzeit: 30 Jahre, Sondertilgungen: mind. 5.000 € je Zahlung, Besicherung: erstrangig, vollständig innerhalb der 80 %-igen Beleihungsgrenze durch Grundpfandrecht. Kreditvergabe vorbehaltlich einer positiven Bonitätsprüfung. Repräsentatives Beispiel: Nettodarlehensbetrag: 250.000 €, fester Sollzinssatz: 0,35 % p. a., effektiver Jahreszins: 0,35 %, Sollzinsbindung: 5 Jahre, monatliche Ratenhöhe: 731,65 €, Ratenanzahl: 359, Gesamtbetrag: 263.390,95 €, Gesamtlaufzeit: 30 Jahre. Zusätzlich können Kosten im Zusammenhang mit der Bestellung von Sicherheiten anfallen (z.B. Notarkosten, Kosten für das Grundbuchamt). Darlehensgeber: VR Bank Bamberg-Forchheim eG Volks- Raiffeisenbank, Willy-Lessing-Str. 2, 96047 Bamberg. Das Sonderkreditprogramm ist erhältlich bis zum 31.12.2020 gültig. Kondition freibleibend, Stand: 10.08.2020.

Erste Wahl für Ihr Vermögen

Wer Geld anlegen will, sollte aufgrund des anhaltend niedrigen Zinsniveaus verstärkt in Substanz- und Sachwerte investieren.

Geld und Vertrauen gehören zusammen. Deshalb hat die VR Bank Bamberg-Forchheim eG ihre Geschäftspolitik auf Partnerschaft, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit ausgerichtet. Der Kunde steht im Mittelpunkt des Denkens und Handelns, weshalb Vermögensmanagement bei der VR Bank mehr ist als Anlagetipps und Depotverwaltung. „Für uns steht die Entwicklung finanzieller Lösungen ausgerichtet am individuellen Bedarf unserer Kunden im Vordergrund. Bei der Auswahl unserer Berater haben Eigenschaften wie Erfahrung, Kompetenz und Verlässlichkeit erste Priorität“, sagt Vorstandsmitglied Alexander Brehm.

Unabhängigkeit, Partnerschaftlichkeit und Sicherheit sind Leitmotive bei der Zusammenarbeit mit vermögenden Kunden. Deshalb richtet sich das Angebot der VR Bank Bamberg-Forchheim eG insbesondere an Menschen, die ihr Vermögen wachsen lassen möchten, ohne übergeordnete Werte aus den Augen zu verlieren.

Was damit gemeint ist, erläutert Brehm so: „Die historisch niedrigen Zinsen sind für Anleger und Sparer eine besondere Herausforderung. Eine qualitativ hochwertige Beratung und eine ausgeglichene Vermögensstruktur sind deshalb unverzichtbar. Wir zeigen unseren Kunden, wie sie ihr Kapital auch im aktuellen Niedrigzinsumfeld noch gewinnbringend anlegen können.“

An den Wertpapiermärkten haben die Anleger viel Vertrauensvorschuss in die Lösung der Pandemie gegeben. Um dieses Vertrauen zu rechtfertigen, müssen die Finanzexperten die richtigen Antworten auf viele Fragen finden: Was passiert aber, wenn die Erwartungen sich nicht so schnell erfüllen? Welche Branchen sind in der Nach-Corona-Zeit attraktiv, welche werden verlieren? Die Verschuldung in der Welt steigt rasant – was bedeutet das für die einzelnen Anlagesegmente wie Aktien, Renten, Währungen

oder Gold? Bei der VR Bank Bamberg-Forchheim eG sieht man das Potenzial, dass 2021 ein Jahr des Aufschwungs werden könnte. „Mit Blick auf die Finanzmärkte und die persönliche Geldanlage wird es darauf ankommen, den Zinsanlagen noch mehr den Rücken zuzukehren und in Substanz- und Sachwerte zu investieren“, erläutert Alexander Brehm. Die VR Bank erwarte nicht zuletzt durch die expansive Finanz- und Geldpolitik wieder Anlagechancen – insbesondere bei Aktieninvestments.

Brehm verweist in diesem Zusammenhang auf die neue Finanzportfolioverwaltung „VermögenPlus“ als gute Alternative. „Breit gestreut investiert man hier in unterschiedliche Anlagesegmente wie Aktien, Renten oder Rohstoffe in Form von Investmentfonds und ETFs verschiedener Kapitalanlagegesellschaften. Innerhalb von nur 15 Minuten erhält unser Kunde ein auf sein Chancen- und Risikoprofil zugeschnittenes Portfolio.“

Tipps zur Geldanlage

Zwei Mal im Jahr bringt die VR Bank Bamberg-Forchheim eG das JournalBörse heraus. Darin analysiert sie die aktuelle Lage auf dem Aktienmarkt und gibt Anlagetipps. Grundsätzlich sollten beim Anlegen von Geld folgende Regeln beachtet werden:

- Umfassend beraten lassen
- Vermögen breit streuen
- Langfristig planen
- Inflation beachten
- Gegen den Trend handeln
- Systematisch investieren
- Risiken begrenzen



Liebe Kundinnen und Kunden,

der Blick auf das vor uns liegende Jahr 2021 wird für viele Menschen mit großer Hoffnung verbunden sein. Die Chance, dass sich ein gewohnter Alltag einstellt, mit Begegnungen, Feiern, Konzerten und sich die Wirtschaft erholt, wäre ein Lichtblick – auch für die Finanzmärkte.

Dabei ruhen die Hoffnungen nicht allein auf medizinischen Fortschritten durch Impfungen, sondern auch auf einer Normalisierung des Lebens während der Frühlings- und Sommermonate. Doch bei allem Optimismus ist der Weg dahin noch lange, wird voraussichtlich auch steinig und mit Rückschlägen verbunden sein.

An den Wertpapiermärkten haben die Anleger viel Vertrauensvorschuss in die Lösung der Pandemie gegeben: Was passiert wenn die Erwartungen sich nicht so schnell erfüllen? Welche Branchen sind in der Nach-Corona-Zeit attraktiv, welche werden verlieren? Die Verschuldung in der Welt steigt rasant – was bedeutet das für die einzelnen Anlagesegmente wie Aktien, Renten, Währungen oder Gold?

Insgesamt könnte 2021 aus unserer Sicht ein Jahr des Aufschwungs werden. Mit Blick auf die Finanzmärkte und Ihre persönliche Geldanlage wird es darauf ankommen, den Zinsanlagen noch mehr den Rücken zuzukehren und in Substanz- und Sachwerten zu investieren. Und so erwarten wir nicht zuletzt durch die expansive Finanz- und Geldpolitik, wieder Anlagechancen insbesondere bei Aktieninvestments.

Sehr gerne stehen wir – ihre VR Bank Bamberg-Forchheim eG – Ihnen auch im neuen Jahr bei allen Finanzfragen mit Rat und Tat zur Seite. In unserem JournalBörse möchten wir wieder ein Stück Orientierung zum Jahresbeginn geben und wünschen viel Spaß beim Lesen.

G. Scheller Gregor Scheller
J. Hausner Joachim Hausner
A. Brehm Alexander Brehm

VR Bank Bamberg-Forchheim eG



Hier geht es direkt zur aktuellen Ausgabe von JournalBörse.

Geldanlage im Negativzinsumfeld

Eine gute Beratung bleibt elementar

Zehnjährige Bundesanleihen garantieren auf Endfälligkeit einen sicheren Verlust von rund fünf Prozent. Rechnet man den Kaufkraftverlust durch Inflation hinzu, dürfte der reale Gesamtverlust über die Gesamtlaufzeit leicht über 15 Prozent liegen. Auch wenn aufgrund der massiven Geldschwemme wieder über eine steigende Inflationswahrscheinlichkeit gesprochen wird, ist die Notenbank meilenweit von einer gesunden Zielinflation in Höhe von zwei Prozent entfernt. Die Zinsen und Renditen werden sehr wahrscheinlich deshalb auch im Jahr 2021 und darüber hinaus laut vielen Experten negativ bleiben.

Was heißt das für Sparer und Zinsanleger? Der Negativzins wird auch vor Privatanlegern nicht Halt machen und Zinssparer bleiben die großen Verlierer. Es wird darauf ankommen, sich Alternativen zu überlegen, und noch mehr in Substanz- und Sachwerte zu investieren. Auch wenn Anleger dort Kursschwankungen aushalten müssen, scheint es langfristig doch deutlich interessanter, hier zu investieren. Die richtige Wahl – ob Immobilien, Gold oder Aktien – hängt sicherlich von den persönlichen Präferenzen des Einzelnen ab. Sicher ist aber, es ist zwingend geboten, sich damit zu beschäftigen. Wer hier Zeit verliert, verliert auch Geld.

MEINE REGIONALBANK
VR Bank Bamberg-Forchheim eG

**ERSTE WAHL
FÜR IHRE ZUKUNFT**

VR-Goldsparplan

Einfach. Flexibel. Transparent.

Edelmetalle wie Gold und Silber gewinnen bei der Geldanlage zunehmend an Attraktivität. Wählen Sie zwischen einer Anlage in Münzen oder Barren. Erhältlich in allen unseren Filialen.

VR Bank Bamberg-Forchheim eG

Erste Wahl für Ihr Unternehmen

Mittelstand im Fokus: Mit einem ganzheitlichen Konzept verknüpft die VR Bank Bamberg-Forchheim eG die genossenschaftliche Beratung mit den speziellen Anforderungen von mittelständischen Unternehmen.



Liquidität und Zahlungsverkehr, Risiko und Absicherung, betriebliche Altersvorsorge, Investition und Finanzierung oder private Vermögensanlage. Mittelständische Unternehmen haben spezielle Anforderungen – im Besonderen auch in Geldfragen. Die VR Bank Bamberg-Forchheim eG versteht sich als verlässlicher Finanzpartner in der Region, der die Marktbedingungen und die Bedürfnisse mittelständischer Unternehmen genau kennt. Um diesem Anspruch gerecht zu werden, wurde mit „FokusMittelstand“ ein ganzheitliches Konzept entwickelt.

Persönlich und vor Ort

In dessen Mittelpunkt steht eine systematische und umfassende Finanzplanung, die individuell auf die Bedürfnisse des Unternehmers abgestimmt ist. Grundlage dafür ist eine fokussierte Beratung und passgenaue, attraktiv und fair gestaltete Produkte, die schnell und einfach zu haben sind. Darüber hinaus bietet die VR Bank Bamberg-Forchheim eG jährlich einen partnerschaftlichen Strategie-Check auf Augenhöhe an, um Impulse für den Unternehmenserfolg zu setzen. In der sogenannten Unternehmerakademie bietet die Genossenschaftsbank darüber hinaus Seminare und Vorträge an, die speziell auf den Mittelstand in der Region ausgerichtet sind.

Schnell und lösungsorientiert

Insgesamt 20 qualifizierte Mitarbeiter bilden an den Standorten Forchheim und Hallstadt das Firmenkunden-Team der VR Bank, das – von der Existenzgründung bis zur Regelung der Unternehmensnachfolge – bei seiner umfassenden genossenschaftlichen Beratung stets die Firma in den Mittelpunkt rückt. Die Mitarbeiter sind Experten in Sachen Finanzierung, stehen den Kunden persönlich zur Seite und können auf das Wissen von Spezialisten in den Bereichen Zahlungsverkehrsmanagement, Vermögensmanagement, Absicherung oder Freie Berufe zurückgreifen. „Gerade die aktuelle Corona-Pandemie hat gezeigt, dass schnelle, lösungsorientierte Entscheidungen auf kurzen Wegen wesentlich für unsere Kunden und Unternehmen sind. Das macht uns zu einem verlässlichen Partner – auch in außergewöhnlichen Zeiten“, sagt Mathias Schick, der Leiter des Firmenkunden-Teams in Forchheim.

Gemeinsam zur richtigen Strategie

Die Firmenkundenberater der VR Bank Bamberg-Forchheim eG unterstützen Unternehmer dabei, kostspielige oder gar existenzgefährdende Risiken zu minimieren. Die Experten entwickeln zusammen mit den Firmenkunden geeignete Strategien zum Vermögensaufbau und beraten bei der Wahl von Anlageformen. Sie bieten passende Lösungen für die Abwicklung von Zahlungsverkehr und die optimale Steuerung der Liquidität. Sie helfen den Unternehmern, ihre Firma gezielt voranzubringen, finden gemeinsam mit den Kunden die besten Finanzierungsformen und beraten zu den passenden Fördermitteln.



10 GRÜNDE, WARUM FIRMENKUNDEN PROFITIEREN

Die VR Bank Bamberg-Forchheim eG...

- ...ist verlässlicher Finanzpartner der Unternehmen in der Region – über Generationen hinweg.
- ...bietet erstklassige, bedarfsgerechte Finanzlösungen für den Mittelstand.
- ...stellt die unternehmerischen Pläne und Vorhaben des Kunden sowie dessen private Wünsche und Ziele in den Mittelpunkt der genossenschaftlichen Beratung.
- ...kennt die Marktbedingungen, Anforderungen und Bedürfnisse mittelständischer Unternehmen genau.
- ...trifft schnelle, lösungsorientierte Entscheidungen auf kurzen Wegen.
- ...ist mit ihren qualifizierten Beratern in der Nähe und persönlich für ihre Firmenkunden da.
- ...hat hervorragende Verbindungen in die Wirtschaft und in die Welt – bietet im Netzwerk mit einer Gruppe von starken Partnern über regionale Grenzen hinweg spezialisierte Finanzdienstleistungen aus einer Hand.
- ...übernimmt Verantwortung für ihre Mitglieder und Kunden und ist keinen anonymen Aktionären verpflichtet.
- ...ist tief in der Region verwurzelt und fördert das gesellschaftliche, wirtschaftliche und unternehmerische Umfeld.
- ...ist durch ihre genossenschaftlichen Werte seit über 110 Jahren erfolgreich und ein stabiler und verlässlicher Partner für Unternehmer.

Engagement für die Region



VR Bank-Vorstandsvorsitzender Gregor Scheller übergab zusammen mit Dr. Barbara Kahle, Vorstand des Kunstvereins Bamberg, in Anwesenheit von Kulturreferentin Ulrike Siebenhaar (links) den Berganza-Kunstpreis 2020 an den bildenden Künstler Peter Schoppel.

Das Gesicht der Region sind die Gemeinden, Vereine und sozialen Einrichtungen, die tagtäglich Großes leisten und für andere Menschen da sind. Die VR Bank Bamberg-Forchheim eG unterstützt sie jedes Jahr mit großzügigen Spenden. Die abgebildeten Beispiele sind ein kleiner Ausschnitt der Projekte, die 2020 mit 190.000 Euro gefördert wurden.



Stefan Kreutzer, Filialleiter für Scheßlitz-Zapfendorf-Ebing, übergab an die Rektorin der Paradiestal-Grundschule Stadelhofen, Katrin Haußner (2. v. links), sowie Marika Lieb (l.) und Katharina Will vom Elternbeirat 500 Euro für das Projekt „Kulturklassen“.



Christoph Rüger, Filialleiter in Forchheim, überreichte eine Spende in Höhe von 1000 Euro für den Wünschewagen des ASB Forchheim e.V.



Stefan Silbermann, Leiter der Filiale Memmelsdorf (links), überreichte eine Spende an Volker Drewitzki, 1. Vorstand der Ortsvereinigung der Helfer und Förderer des THW Bamberg e.V.



Filialleiterin Verena Richter übergab an die Dorfgemeinschaft Gößweinstein Geld für die Anschaffung eines Defibrillators.



Der Kindergarten Philippus freut sich über die Spende der VR Bank Bamberg-Forchheim eG, die Stefan Wolfschmidt, Filialleiter des Kundenzentrums Bamberg, überreicht hat.



Verena Wohlhöfner (2. v. l.), Kundenberaterin in Hallerndorf, übergab stellvertretend für die Filialleitung die Spendensumme von je 250 Euro an Kathrin Bisplinghoff (Kindergarten Pautzfeld; l.), Rebecca Fischer (Kindergarten Trailsdorf; 3. v. l.), Gabriele Wirth (Kindergarten Hallerndorf; r.) und André Klapper (Kindergarten Willersdorf).